

punkt aus und ergänzte seine interessanten Ausführungen durch viele lehrreiche Beispiele aus der Praxis. Er gab damit den Zuhörern, die sich aus der ganzen Umgegend zahlreich eingefunden hatten, treffliche Winke für ihr Verhalten in besonders schwierigen Fällen, um sich vor kostspieligen Prozessen zu schützen. Nach Erörterung der für die Grunddienstbarkeiten bestehenden gesetzlichen Bestimmungen verbreitete sich der Vortragende über die Arten der Grunddienstbarkeiten und darüber, was Gegenstand von Grunddienstbarkeiten bilden kann, über die Entstehung unter besonderer Berücksichtigung der vor Einführung des Bürgerlichen Gesetzbuches abgeschlossenen Verträge. Weiter ging der Vortragende auf das Wesen der Ersitzungen und auf die Schwierigkeiten näher ein, die sich bei Ausübung von Grunddienstbarkeiten ergeben und beschäftigte sich endlich mit dem Untergang der Grunddienstbarkeit (Verlust des Rechtes, die Grunddienstbarkeit auszuüben) und der Verjährung eingetragener Grunddienstbarkeiten. Die Anwesenden gaben auf Anregung des Herrn Gemeindevorstehers, der die Versammlung nach Begrüßung mit einem Königshoch eröffnet hatte, ihrem Dank für die vielseitigen Aufklärungen durch Erheben von den Plätzen Ausdruck.

Wittig-Roischen, 23. April Heute mittag kurz vor 12 Uhr brach in der Korkmühle Feuer aus, welches wahrscheinlich durch Selbstentzündung der Korkvorräte entstanden ist, die Mühle selbst, sowie Wohnhaus und Scheune sind vollständig niedergebrannt. Gerettet werden konnte leider sehr wenig.

Siebentzsch, 24. April Die hiesige Schubmacherzwangsinnung begeht am 28. Mai die Feier des 375jährigen Bestehens.
Dresden Eine von Oberbürgermeister Geh. Rat Dr. Heutler Sonnabend mittig in das hiesige Rathaus berufene Versammlung von Vertretern der Bundesstaaten, Behörden, Handwerks- und Gewerbetämmern u. a. m. beschloß, eine Ausstellung „Das deutsche Handwerk Dresden 1915“ ins Leben zu rufen. — Die Bautätigkeit in Dresden 1911 zeigt nach dem Geschäftsbericht der Schulgemeinschaft für Bauunternehmer in der Kreisbauhauptmannschaft Dresden eine erfreuliche Aufwärtsbewegung. In der Stadt und den beiden Amtshauptmannschaften Dresden wurden insgesamt 692 Baugenehmigungen für Wohn- und Fabrikneubauten erteilt; davon in Dresden für 191 Spekulationsbauten, 67 Privathausneubauten und 18 Fabrikbauten. — Aufgefunden wurde im Elbstrome eine Frauensperson. Sie ist anscheinend gegen 30 Jahre alt, mittelgroß, hat rote Haare und ist bekleidet mit schwarzem Jackett, grauem Rocke, baumwollener Schürze, blau- und weißgestreifter Bluse und Barchentstiefeln, das „J. Z.“ gezeichnet ist.

Dippoldiswalde. In der am 17. April in der Reichszone abgehaltenen Gläubigerversammlung wurde folgender Bericht erstattet: Es sind die fällig gewordenen Wechsel- und Kontoforrentschuldner sämtlich zur Zahlung aufgefordert worden und ist ein Gesamtbetrag von 50 125 Mark vereinnahmt worden. Eine größere Anzahl protestierter Wechsel und andere Forderungen sollen nach und nach durch Ratenzahlungen eingezogen werden. Verschiedene Schuldner, auf deren Grundstücken Kautionshypotheken eingetragen waren, haben ihre Konten beglichen, und sind hierauf die Hypotheken gelöscht worden. Mit den Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern haben vielfache langandauernde Verhandlungen wegen Ausgleich der Negregansprüche stattgefunden, die jedoch bis jetzt nur zum Teil Erfolg hatten. Es sind bis jetzt Vergleiche mit einem Gesamtbetrag von 173000 Mark abgeschlossen worden. Mit einigen Vorstands- und Aufsichtsratsmitgliedern sind noch Verhandlungen im Gange bzw. sind teils Klagen erhoben und ist vorläufig angenommen worden, daß hierdurch noch 110000 Mark als Negregsumme erlangt werden. Weitere Angelegenheiten werden auf dem Arrest- bzw. Klagewege eingezogen. Zur Anmeldung sind insgesamt 4594345 Mark gelangt, während 3631577 Mark befristet werden, so daß zur Zeit 962768 Mark anerkannte Forderungen vorhanden sind. Voraussetzlich werden von den Widersprüchen rund 1000000 Mark zurückgenommen, und wird das den beschrifteten Forderungen gerichteten wegen während der Sitzung diesen Betrag nicht überschreiten. Für die nicht bevorrechtigten Gläubiger entfallen etwa 35 Prozent in der Annahme, daß die Depotgläubiger keine begründeten Aussonderungsansprüche gegen die Masse erheben können und unter der Voraussetzung, daß die Kontoforrent- und Wechselschuldner, sowie die Hattpflichtigen ruhig ihren Verbindlichkeiten nachkommen können. Willkommen hat insgesamt für 97600 Mark auf Wunschmann lautende Sparanlagen-Bücher ausgestellt, für welche Zahlungen überhaupt nicht geleistet worden sind. Weiter hat Willkommen an Kasch Anknüpf gleichfalls ein Einlagebuch über 4500 Mark ausgestellt, ebenfalls ohne Zahlung. Außerdem hat er als Kassierer der Vereinsbank Sparlassenbücher und Wertpapiere im Gesamtbetrag von 108721 Mark ohne Genehmigung der Depotinhaber anderweitig verpfändet. Gegen den Zimmermeister Gustav Möhring in Obercarsdorf, gegen den die Vereinsbank eine Kontoforrent- und Wechselforderung von mindestens 250000 Mark hatte, ist das Konkursverfahren eröffnet worden. Gegen den Holzhändler Hr. Sturtevant in Leipzig-Gohlis hat die Konkursmasse ebenfalls eine Forderung im Betrage von mindestens 150000 Mark. Gegen den früheren Bürgermeister von Dippoldiswalde Dr. Reichbach, jetzt in Dresden, über dessen Vermögen gleichfalls das Konkursverfahren eröffnet wurde, wird als Direktor der Vereinsbank eine Negregforderung in Höhe von 250000 Mark geltend gemacht. An Verlusten sind ferner hervorzuheben: Durch Zahlungseinstellung der Handelsgesellschaft Automaten- und Sprechmaschinenfabrik Böhner, A. Wolzow u. A. Winter, Dresden, sind rund 250000 Mark Verluste infolge Nichteinzahlung verschiedener Wechsel entstanden; weitere 75000 Mark Verlust durch den Direktor Voisch der Heidenauer Aktiengesellschaft Mann u. Willkommen und schließlich 250000 Mark durch eine Anzahl unzehnjähriger größerer Außenstände. Es wird angestrebt, eine Abzlagsverteilung vorzunehmen, sobald 10 Proz. zur Verteilung an die nicht bevorrechtigten Gläubiger vorhanden sind. Zu dieser Verteilung sind rund 200000 Mark erforderlich, weil als Gesamtforderung der Gläubiger 2 Mill. Mark in Frage kommen. Zurzeit sind in bar 103000 Mark vorhanden. Ferner werden bis Ende Juli d. J. in Marken etwa 60000 Mark gezahlt, und es könnte somit die Abzlagsverteilung von 10 Proz. im August d. J. vorgenommen werden. Eine weitere Abzlagsverteilung dürfte erfolgen, sobald eine der Konkursmasse abgetretene Hypo-

thek von 125000 Mark verwertet worden ist. Bücherrevisor Th. Julius Müller in Dresden hat sein Amt als Gläubigervertretungsmitglied am 24. Februar niedergelegt. An seine Stelle sind als Ersatzmänner gewählt Herr Richard Einke, Professor Schmidchen und Baugeschäftsinhaber Arthur Nische getreten.

Chemnitz. Im Feisigwalde ist am Sonnabend früh ein weiblicher Waldmensch von der Gendarmerie aufgegriffen worden. Die Frau hatte im Walde ein Lager errichtet, das mit Hauswirtschafts- und Küchengeräten vollständig ausgestattet war. Man brachte ein zweispänniges Fuhrwerk, um die Sachen wegzuschaffen. Von ihrem Lager aus hatte die „Waldfee“ Rauchzüge nach den benachbarten Gutshöfen unternommen.

Neundorf bei Niederpölsitz. Eine unangenehme Ueberraschung widerfuhr hier einem Tischlermeister, der die Wohnungseinrichtung für ein Brautpaar fertig und zur Ablieferung in den Hof gestellt hatte. U. a. hatte er einen hohen Spiegel an die Wand gelehnt. Als nun plötzlich der Beherrscher des Häuerhofes, ein kräftiger Hahn, vorüberflügelte und sein Ebenbild im Spiegel erblickte, ging er sofort zum Angriff auf den vermeintlichen Nebenbuhler über. Der Spiegel ging in Trümmer.

Leipzig. Die Schlusssteinlegung des Völkerschlachtdenkmalts wird in nächster Zeit erfolgen. Dann erfolgt die Abrüstung, die mindestens 3 Monate beanspruchen wird.

Kreisn. Am 11. April hat hier eine gemeinschaftliche Sitzung der Schulvorstände von Kreisn. und Jakobsthal stattgefunden. Die anwesenden Mitglieder beider Schulvorstände haben ihr Amt niedergelegt, ebenso der Vorsitzende, weil die Bezirkschulinspektion nicht mehr dulden will, daß während des Lorenzmarktes ein Schultag ausfällt.

Aleinnaundorf. Ein erschütternder Unglücksfall ereignete sich am Freitag vormittag hier. Die Benzomotor-Strassenwalze von Bode fuhr auf der etwas abschüssigen Feldstraße an einer Steinmauer und riß dabei eine Telefonleitung mit. Diese traf das 8jährige Töchterchen des Herrn Vädermeisters Heber tödlich. In kurzer Zeit gab das unglückliche Kind seinen Geist auf. Das Unglück ist jedenfalls auf Verlegen der Steuerung zurückzuführen. Den beklagten Eltern wird allgemeine Teilnahme entgegengebracht.

Bautzen. Ein Ankerplatz für Luftschiffe wird vornehmlich hier eingerichtet werden. Die Flugplatz- und Luftverlehrs-Gesellschaft Unter-Elbe in Dönsburg hat an den Stadtrat ein Schreiben gerichtet, in dem sie um Ueberlassung eines Ankerplatzes für ihre Luftschiffe ersucht.

Nah und fern.

Kohlenäureexplosion. Bei Vorbereitungen zu einem Nichtfest in Cöcher, im Kreise Grafschaft Schaumburg, explodierte eine Flasche Kohlenäure in dem Festzelt. Ein Mann war sofort tot, drei Personen wurden schwer verletzt in das Krankenhaus nach Rinteln befördert, sind aber immerwähls bereits ihren Verletzungen erlegen. Zwei weitere Schwerverwundete befinden sich in Cöcher im Krankenhaus. Das Festzelt wurde vollständig zerstört.

Wittiger Raffee. In Rülheim an der Ruhr hat sich ein Ehedrama abgelehrt. Dort veräußerte der 40 Jahre alte Kaufmann Hünss sein Frau zu töten, indem er ihr Gift in den Kaffee schüttete. Nachdem die Frau einen Schuß getrunken hatte, wurde sie ohnmächtig und gab den Kaffee wieder von sich. Als Hünss den Mordversuch feststellte, sah, oergiftete er sich selbst.

Wieder ein Riesenfeuer in Japan. Durch Großfeuer und Sturm, die vier Stunden andauerten, sind 2000 Häuser der Stadt Matsumoto zerstört worden. Es wurden Truppen zur Dasselreinigung aufgeschoben. Die zerstörten Bauten sind gerettet. (Matsumoto ist eine Stadt auf der topanischen Insel Jelo in der Provinz Nagano und hat etwa 50000 Einwohner.)

Sturmverwüstungen in Amerika. In der Stadt Lennox in Oklahoma sind durch einen Wirbelsturm fünfzig Häuser zerstört worden. Zwei Frauen kamen dabei ums Leben. In Vervo wurde ein Mann getödtet, etwa 20 Menschen verwundet und 25 Gebäude beschädigt. Noch andere Städte im Staate Oklahoma haben schwer gelitten. Weiteren Meldungen zufolge haben auch in Staate Colorado zahlreiche Menschen durch den Sturm das Leben eingebüßt.

Römerfunde in Köln. Bei Ausschachtungen für einen Kanal in Köln stieß man auf Reste eines römischen Hauses und dessen Kanalisations- und Entwässerungsanlage. Diese sind mit Stiegeltöpfen ausgemauert und mit Falzriegeln überwölbt. Ferner hat man eine große Anzahl Teile von Ton- und Glasgefäßen sowie Knochenreste zutage gefördert.

Im Waisenbante zu Tode gequält. Die Kölner Staatsanwaltschaft hat die Leiche eines Mädchens aus einem dortigen Waisenbante beschlagnahmt. Das Kind soll infolge von Mißhandlungen zu Tode gekommen sein. Die Leiche wird zur Feststellung der Todesursache gerichtl. obduziert werden.

Zusammenstoß englischer Lenkballons. Das englische Militärluftschiff „Gamma“ floz von Farnborough nach London und umkreiste dort die St. Pauls-Kathedrale. Als es dann in seine Halle nach Farnborough zurückkehrte, traf es mit dem Militärluftschiff „Beta“ zusammen, das gerade aus der Halle gebracht wurde. Das Luftschiff „Beta“ wurde bei dem Versuch, der „Gamma“ auszuweichen, stark beschädigt; seine Hülle wurde durch die an der Seite der Halle hervorstehenden Eisenstiege zerstört.

Rätel-Ecke.

Bilderrätel.



Zifferblatträsel.

I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Anstelle der Ziffern des Zifferblattes einer Uhr sind die Buchstaben EEEE, H, I, L, N, R, S, T benutzt zu legen, daß die Zeiger bei Ihrer Umdrehung Wörter von folgender Bedeutung bilden:											
1 - 4	Nahrungsmittel.										
1 - 5	Verkehrsmittel.										
2 - 6	Metall.										
2 - 4	Form des Wassers.										
5 - 8	schmachhafter Vogel.										
7 - 10	nichts Ganzes.										
8 - 11	bewirkt Schnelligkeit.										
10 - 2	unterrichtet und erzieht.										
11 - 2	hohes Gut.										

Lösungen in nächster Nummer.

Auflösungen der Rätel aus voriger Nummer.

Bezierbild: Verkehrt durch die rechte Schulter des Mädchens. Bild von oben betrachten.

Scherzrätsel: Das Loch.

Marktbericht.

Dresdner Produktbörse am 22. April 1912.

Getreide: Weizen, weißer —, brauner, neuer —, da. neuer, 79 bis 80 Kilo, 229—231, da. neuer, 76 bis 78 Kilo, 229—227, da. russischer, rot 250—254, da. russischer, weiß —, Kanak —, Argentin, 252—255, australischer 253—254, Manitoba 248—250, Roggen, sächsischer, neuer, 72 bis 75 Kilo, 196—198, Sand da. da., 72—75 Kilo, 189—202, polener, neuer 203—205, russischer 202—204, Gerste, sächsische, neue —, böhmische —, polener —, böhmische —, Futtergerste 192—195, Hafer, sächsischer, alter —, da. da. 215—218, sächsischer alter —, da. 215—218, russischer loco 211—215, Weizen, Cinqquantin, alter —, neu, 197—203, Steinwalde, gelb —, da. neu, 189 bis 192, am. Weizen 190—193, Kaplata, gelber —, da. neu, feucht —, Erbsen, Saat und Futter, 195—205, Bohnen 230—240, Bohnen, inländische 215—225, da. fremder 215—225, Bohnen, Winterbohnen, stark trocken —, do trocken —, do feucht —, Bohnen, feine 300—370, mittlere 340—350, Kaplata —, Bohnen 350—380, Klee, 21, raffiniertes 71, Kleeblätter (Dresdner Marken) lange 12,50, runde —, Kleeblätter (Dresdner Marken), I 21,50, II 21,00, Weizen, 35,00—37,00, Weizenmehl (Dresdner Marken), Rotweizenmehl 37,50 bis 38,00, Weizenmehl 36,50—37,00, Seemehlmehl 35,50—36,00, Weizenmehl 34,00—34,50, Weizenmehl 26,00—27,00, Weizenmehl 21,50—22,50, Roggenmehl (Dresdner Marken), R. 0 29,00 bis 29,50, R. 1 28,00—28,50, R. 2 27,00—27,50, R. 3 24,50—25,50, R. 4 22,00—23,00, Futtermehl 15,40—16,20, Weizenkleie (Dresdner Marken), grobe 14,60—15,00, feine 14,00—14,40, Roggenkleie (Dresdner Marken) 14,60—15,00.

Dresden, 19. April. (Marktpreise.) Kartoffeln a 50 Kilogramm 2. RT. —, 1. RT. 11.00, 2. RT. 9.00, 3. RT. 8.00, 4. RT. 7.00, 5. RT. 6.00, 6. RT. 5.00, 7. RT. 4.00, 8. RT. 3.00, 9. RT. 2.00, 10. RT. 1.00, 11. RT. 0.50, 12. RT. 0.20.

Dresdner Schlachtviehmarkt am 22. April.

Kühe: 324, Kälber: 336, Bullen: 261, Kalben und Lämmer: 488, Schweine: 789, Schafe: 2917, zusammen 5115 Stück.

Die Preise für 50 Kilogramm Lebendgewicht resp. Schlachtwert waren nachstehend verzeichnete:

I. Kühe: 1. vollstehige, ausgewachsene höchste Schlachtwerte bis zu 6 Jahren 48—51 resp. 91—97, 2. junge, nicht ausgewachsene, ältere ausgewachsene 42—46 resp. 79—86, 3. mäßig genährte junge, gut genährte ältere 35—40 resp. 74 bis 78 und 4. gering genährte eben Alters 30—34 resp. 72—74.

B. Bullen: 1. vollstehige, ausgewachsene höchste Schlachtwerte 47 bis 50 resp. 85—89, 2. vollstehige jüngere 42—46 resp. 79—81, 3. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 37—40 resp. 75—78.

C. Kalben und Lämmer: 1. vollstehige, ausgewachsene höchste Schlachtwerte 40—49 resp. 83—91, 2. vollstehige, ausgewachsene höchste Schlachtwerte bis zu 7 Jahren 40—44 resp. 76—82, 3. ältere ausgewachsene Kühe und gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben 33—37 resp. 70—73, 4. gut genährte Kühe und mäßig genährte Kalben 28—32 resp. 66—69 und 5. mäßig und gering genährte Kühe und Kalben 24—27 resp. 61—64.

II. Kälber: 1. Doppelsäuer 90—100 resp. 100—100, 2. beste Malt- und Saugläufer 56—58 resp. 96—98, 3. mittlere Malt- und gute Saugläufer 50—54 resp. 87—91 und 4. geringe Kälber 40—46 resp. 78—84.

III. Schafe: 1. Wollschäfer und jüngere Wollschäfer 44—48 resp. 86—90, 2. ältere Wollschäfer 33—36 resp. 76—81, und 3. mäßig genährte Hammel und Schote (Kreuzschafe) 30—32 resp. 70—74.

IV. Schweine: 1. vollstehige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis 1 1/2 Jahr 53—54 resp. 70—71, 2. Ferkel im Alter 54—55 resp. 71—72, 3. fettsüchtige 51—52 resp. 68—69, 4. gering entwickelte 48—50 resp. 65—67 und 5. Saunen und Eber 50—53 resp. 67—69.

Abnahmeempfehle über Wert. Unter dem Auftrieb befinden sich — Kühe und 80 Schafe übermäßig-unzureichender Herkunft. Inverkauft sind ferner geblieben: 15 Kühe, 25 Bullen, 13 Kälber, — Kälber, 30 Schafe, 51 Schweine. Gebührende in Kühen, Kälbern und Schweinen schlecht, in Schafen dagegen mittel.

Hämorrhoiden

beseitigt man am sichersten durch den Gebrauch von Sanitätsrat Dr. Wegener's Dee. Hämorrhoiden sind größtenteils durch chronische Verstopfung und Leberstörung verursacht. Dr. Wegener's Dee beseitigt die Ursache sowie die vorhandenen Hämorrhoiden. Angenehm zu nehmen und prompt in der Wirkung. Preis Mk. 1,50, in den meisten Apotheken zu haben, wo nicht vorrätig, wende man sich an die Ferrromanganin-Gesellschaft, Frankfurt a. M., Kronprinzenstraße 55.

OPEL

Motor-Wagen-Fahrräder

Man verlange Rüsselsheim M Preisliste.

Fahrradvortretung: Arthur Fuchs, Wilsdruff i. Sa.